

# Intelligenz-

# Blatt

für die Oberamts-

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg.

Nro. 9.

1833.

Dienstag,

29. Januar.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Fischer'schen Buchdruckerei.

Verfügungen der Königlichen Bezirks-  
Behörden.

Oberamt Nagold.

Nagold. Diejenigen gemeinschaftlichen Aemter welche, die, nach der Verfügung vom 31. Dez. 1832, die Tabellen über den Stand der Bevölkerung betreffend, (Reg. Bl. Nro. 1 von 1833) erforderlichen Anzeigen noch nicht hierher erstattet haben, werden dringend ersucht, sie nunmehr unverweilt einzusenden.

Den 28. Jan. 1833.

K. Oberamt.

Oberamt Freudenstadt.

Freudenstadt. Die Regulirung des Beschälwesens der Beschälplatte Horb wird am Mittwoch den 13. Febr. d. J. Vormittags 9 Uhr

dasselbst vorgenommen.

Hievon werden die Schultheißen Aemter der betreffenden Orte unter der Auflage in Kenntniß gesetzt, die Stutten Verzeichnisse nunmehr in Bälde einzusenden.

Den 25. Jan. 1833.

K. Oberamt,

Fri.

Oberamtsgericht Freudenstadt.

Freudenstadt. Wolfach. Johann Harter sogenannter Bühlbauer in Schenkzell ist im ersten Grade mundtödt erklärt, und Bäcker Roman Springmann von da, als Aufsichtspfleger ernannt worden, ohne dessen Mitwirkung und Zustimmung Johann Harter keine Geschäfte, welche auf sein Vermögen Bezug haben, rechtsbeständig vornehmen kann.

Vorstehendes wird auf Ersuchen des Großherzoglichen Badenschen Bezirksamts Wolfach zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Freudenstadt den 26. Jan. 1833.

K. Oberamtsgericht,  
Weinland.

Herrenberg. [Teuchel Altkord.]

Das Bedürfniß von 150 bis 200 Stück forchener Brunnen Teuchel für die hiesige Stadt wird am

Montag den 21. Febr. d. J.

auf dem hiesigen Rathhaus im Abstreich verakkordirt werden, wobei sich die Liebhaber

Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus einfinden können.

Den 25. Jan. 1853.

Stadtschultheiß  
Wunderlich.

Freudenstadt. [Vieh- und Krämermarkt.] An dem — auf Samstag den 2ten Februar fallenden Vieh- und Krämermarkt werden für die verschiedenen Gattungen von Rindvieh, Pferden u. wieder Geld Prämien an auswärtige Verkäufer ausgetheilt, und auf 100 der ersten Käufe von allerlei Gattung Vieh 1 Maas Wein unentgeltlich abgegeben; auch ist alles auf den Markt bringende Vieh vom Pfaster- und Standgeld befreit.

Es werden daher sowohl Käufer als Verkäufer vom Inn- und Ausland auf diesen Markt eingeladen, um einen Verkehr zwischen württembergischen und bairischen GrenzNachbarn zu befördern, der für beide Theile von großem Interesse ist.

Den 18. Jan. 1853.

Stadtschultheißenamt.

Besensfeld, Oberamts Freudenstadt. Am Samstag den 2ten Februar dieß Jahrs wird in Besensfeld der LiegenschaftsVerkauf von Matthäus Braun, Invaliden in Poppelthal, wiederholt vorgenommen, da solcher nicht von der Creditorschaft genehmigt worden, wobei sich die Liebhaber in Besensfeld im Wirthshaus zur Sonne einfinden mögen.

Die Herrn Ortsvorsteher denen die-

ses Blatt zukommt werden ersucht, den LiegenschaftsVerkauf ihren Amtsuntergebenen bekannt zu machen.

Dornstetten, den 14. Jan. 1853.

K. Amtsnotariat,  
Hofacker.

Iselshausen, Oberamts Nagold. [AbstreichsAlford.] Die Gemeinde Iselshausen hat die Genehmigung erhalten, eine Wohnung für den Schullehrer unter dem Dache des hiesigen Rath- und Schulhauses einrichten zu dürfen, und die Kosten betragen nach vorliegendem, vom Königl. BauInspektorat Calw revidirtem Ueberschlag

für MaurerArbeit ohne Materialien . . . . .	87 fl. 34 fr.
— Zimmerarbeit ditto . . . . .	55 fl. 50 fr.
— SchreinerArbeit ditto . . . . .	33 fl. — fr.
— SchlosserArbeit . . . . .	39 fl. 44 fr.
— GlaserArbeit . . . . .	25 fl. — fr.
— GlaschnerArbeit . . . . .	8 fl. — fr.
— HafnerArbeit . . . . .	5 fl. 50 fr.

Was Maurer-, Zimmer- und Schreinerarbeit betrifft, so schafft die Commune die Baumaterialien an.

Zu dieser AbstreichsVerhandlung ist Mittwoch der 20. Febr. d. J. anberaumt, wozu tüchtige, mit PrädikatsZeugnissen versehene Meister eingeladen werden, mit dem Bemerkn, daß sie an obgesagtem Tag

Vormittags 10 Uhr sich auf dem hiesigen Rathhaus einfinden wollen, wo ihnen die näheren Bedingungen eröffnet werden.

Der Ortsvorstand behält sich den letzten Streich 2 Stunden inne, ehe den Alfordanten zugesagt wird.

An die benachbarte Ortsvorsteher ergeht das Gesuch, Obiges denen in ih-

ren Orten befindlichen, betreffenden Handwerksleuten eröffnen lassen zu wollen.

Den 26. Jan. 1853.

Gemeinderath,  
Aus Auftrag  
Schultheiß Stengel.

Außeramtliche Gegenstände.

Bremen. [Anzeige für Auswanderer nach Amerika.] Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir wegen der Beförderung von Auswanderern nach Amerika über Bremen, mit Herren Geträder Schrader in Munden.

- Herrn J. F. Arnd in Fulda,
- Louis Fabroise in Gießen,
- Carl Weismann in Frankfurt a/M.
- Carl B. Dösten in Mosbach a/M.
- Joh. Simon Doer und Comp. in Mannheim,
- Wilhelm Aug. Wielandt in Carlsruhe,
- Heinrich Fezer in Stuttgart,
- F. B. Zahn in Nürnberg,
- W. Ludw. Sauber in Würzburg,
- C. E. Triebner in Rudolstadt, und
- C. A. Kniff in Nordhausen,

in GeschäftsVerbindung getreten sind. Dieselben werden über alles darauf Bezug habende ausführliche Auskunft ertheilen, und sind von uns bevollmächtigt, über die für unsre Rechnung bei ihnen eingehende Handgelder Scheine auszustellen, welche in Ordnung gehend, von uns in Zahlung genommen werden.

Im Nov. 1852.

Westhoff und Meyer.

Diejenigen Personen, welche gesonnen sind, auf ihre Kosten nach Amerika auszuwandern, und sich durch die Herren Westhoff und Meyer in Bremen, vermittelst Heinrich Fezer in Stuttgart, Plätze in guten Schiffen zu vortheil-

haften Bedingungen gesichert, und pünktlich ihre Reise vorbereitet wünschen, erhalten auf mündliche oder portofreie schriftliche Anfragen nähere Auskunft bei Paul Raible in Horb.

Altenstaig, Stadt. Scheiterholz-Verkauf.] Unterzeichneter wird bis den 2ten Februar, als am Lichtmess-Feiertag, in Zwerenberg ungefähr

—: 65 Klafter

eichenes Scheiterholz an die Meistbietenden verkaufen. Er ladet die Kaufs-Liebhaber höflichst ein, sich an benanntem Tag Vormittags 10 Uhr im Lammwirthshause zu Zwerenberg einzufinden.

Den 24. Jan. 1853.

Heinrich Drescher,  
Gastgeber.

Obermusbach, Oberamts Freudenstadt. [WaldVerkauf.] Wir Unterzeichnete besitzen auf hiesiger Markung, ungefähr 104 Morgen gemischten Wald von mittelmäßigem Bestand in Gemeinschaft mit Jakob Vorho von Frutenhof, und haben durch unsere vertragmäßige StimmenMehrheit den öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden beschlossen. Zu dieser Verhandlung haben wir

Montag den 4ten k. M.

bestimmt, und laden alle Liebhaber ein, sich an diesem Tag

Vormittags 10 Uhr

im Wirthshaus zur Schwane zu Fruthenof dabei einzufinden, wo annehmbare Kaufs-Bedingungen werden eröffnet werden, welche übrigens auch vorher bei uns eingesehen werden können. Uns Unbekannte, wollen sich mit obrigkeitlichen



Vermögenszeugnissen versehen, oder uns angenehme Bürgen stellen.

Den 23. Jan. 1855.

Schubert von Freudenstadt.  
J. Schittenhelm zu Frutenhof.

Igelsberg, Oberamts Freudenstadt. [Hausverkauf.] Die Unterzeichneten sind gesonnen, das von Ernst Stokinger, Metzger, in Verneck besessene Haus, aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen. Sie laden daher Kaufslustige mit dem Bemerkten ein, daß annehmsliche Zieler auf Verlangen gemacht werden. Ueber die näheren Bedingungen kann man sich täglich bei den Unterzeichneten erkundigen, und einen Kauf mit denselben abschließen.

Den 24. Jan. 1855.

Sonnenwirth Stokinger,  
Adam Seyd.

Nagold. Lithographirte Tabellen zu Beschälregistern sind das Buch für 24 kr. zu haben bei  
F. W. Wischer.

**Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.**

In Nagold,  
den 26. Jan. 1855.

Dinkel 1 Schfl.	5fl. 12kr.	5fl. —kr.	4fl. 40kr.
Verkauft wurden:	60 Scheffel.		
Haber —	5fl. 6kr.	5fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden:	6 Scheffel.		
Gersten —	9fl. 48kr.	9fl. 30kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden:	5 Scheffel.		
Roggen —	9fl. 48kr.	9fl. 30kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden:	2 Scheffel.		

**Fleisch-Preise.**

Rindfleisch 1 Pfund	7kr.
Schweinefleisch mit Speck	9kr.
ohne	8kr.
Kalbfeisch 1 Pfund	6kr.

**Brod-Taxe.**

Kernenbrod 8 Pfund	20kr.
1 Kr. erweck schwer	8 1/2 Loth.

**In Altentag,**

den 27. Jan. 1855.

Dinkel 1 Schfl.	5fl. 54kr.	5fl. 48kr.	5fl. 30kr.
Haber 1 —	5fl. 12kr.	5fl. —kr.	—fl. —kr.
Kernen 1 Sri.	1fl. 38kr.	1fl. 36kr.	—fl. —kr.
Roggen —	1fl. 28kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Gersten —	1fl. 20kr.	1fl. 16kr.	1fl. 12kr.

**Leben — Glauben — Lieben —  
Hoffen und Sterben.**

**L e b e n.**

Hauch des Schöpfers in der Kreatur!  
Unerklärlich selig bleibt dein Wehen  
Stets in Gottes Schöpfung — der Natur.  
Ewiger! verzeih' mir, wenn ich frage:  
Warum riefst du mich in's Leben hier?  
Fluchbelastet sind nur meine Tage;  
Nimm das Leben — wenn du willst von mir.

**G l a u b e n.**

Holber lieber treuer Genius!  
Deine Seligkeit läßt sich nicht rauben  
Wo der bleiche Zweifel weichen muß.  
Doch wo Menschenenteufel dich verkünden, —  
Fort von mir, ich will und mag dich nicht.  
Wer stets andere warnen will vor Sünden,  
Der erfüll' zuerst die eigne Pflicht.

**L i e b e n.**

Wort voll Tiefe, Wort voll sel'ger Kraft  
Das uns diese finstre Erd' im träben  
Leben oft zum klaren Himmel schafft.  
Doch wer auch dein süßes Gift gesogen,  
Den betrübest schrecklich du und schwer,  
Wer wie ich getäuscht war und betrogen,  
Der verlangt dich ewig nimmer mehr.

**H o f f e n.**

Wenn auch alles untergeht und stirbt,  
D so steht doch dem der Himmel offen,  
Der vertraut um deine Günst noch wirbt.  
Doch wenn grauenvoll und unglückschwanger  
Uns die Zukunft nur entgegen tritt,  
Wird's uns immer ängster, immer banger,  
Denn die Hoffnung führt den Schrecken mit.

**S t e r b e n.**

Schrecklich finster ist es nach dem Tod;  
Schrecklich! schrecklich! keine Strahlen färben  
In den schwarzen Abgrund rosenroth.  
Todt seyn? nimmer denken, nimmer fühlen —  
Besser noch, als hier gefoltert seyn;  
Komm, o Grab! laß meine Schmerzen fühlen;  
Komm, o Sarg! und schließ mich ewig ein. —

Auflösung des Logogryphs in No. 7.  
S c h u ß . H u ß .

